

PRESSEMITTEILUNG

IT auf dem Drillberg – Das „Silicon Valley“ von Bad Mergentheim

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Noch nie waren die Zeiten für IT-Einsteiger und IT-Spezialisten so interessant und spannend wie heute. Industrie 4.0, digitale Transformation, Big Data, Robotik, Automatisierung, Cyber Security – die Themenfelder sind fast unendlich. Bei der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG können bereits die Auszubildenden und dualen Studenten mit Schwerpunkt IT in eigenverantwortlichen Projekten ihr Können und Wissen einsetzen sowie sich mit den neuesten Technologien und Trends vertraut machen. So zum Beispiel beim aktuellen Azubi-Projekt zum Thema Machine Learning und Predictive Analytics. Die Auszubildenden entwickeln hier einen intelligenten Algorithmus, der anhand von Vergangenheitsdaten automatisch erkennt, ob ein Auftrag weit genug bearbeitet wurde, um rechtzeitig versendet werden zu können.

Die Würth Industrie Service braucht jede Menge Experten in der IT, um die komplexen Logistikprozesse inklusive hauseigener Software (Warenwirtschaftssystem für Kanban) zu programmieren, zu betreuen, zu steuern und zu entwickeln, aber auch um Kunden individuelle Online-Tools an die Hand zu geben und echte Problemlösungen für deren Arbeitssituation und deren Einsatzzweck in der Industrie anzubieten. Dazu ist es vor allem notwendig, aktuelle Markt- und Branchentrends zu kennen, zu reflektieren und einzuschätzen. Genau dort setzen auch die Projektgruppen für die Nachwuchskräfte in der IT an: Um die Ecke denken, tüfteln und neue Dinge ausprobieren – oft anspruchsvoll, aber immer vielfältig; quasi das „Silicon Valley“ von Bad Mergentheim. Auf dem Plan standen bereits Themen wie der Einsatz von Gestensteuerung in der Logistik, die Integration von ergonomischen Handscannern mit programmierbarem Feedback sowie die Erstellung erster Anwendungsfälle im Bereich Virtual Reality. Ziel ist es den Auszubildenden die Möglichkeit zu geben, selbständig und anhand interessanter Aufgabenstellungen die Kenntnisse ihres Aufgabenfeldes zu erweitern und gleichzeitig Erkenntnisse in unterschiedlichsten Themenfeldern für die Firma zu erlangen.

Ein weiteres aktuelles Projekt beschäftigt sich beispielsweise mit dem Entwurf

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Boss
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Boss@wuerth-industrie.com

25.07.2019

einer App für die Logistik, bei dem aufgrund des Standorts automatisch Informationen zu den Arbeitsstationen im direkten Umfeld angezeigt werden. Diese Technik kann sowohl für interne Zwecke oder zur Unterstützung von Führungen verwendet werden. Die gewonnenen Erfahrungen werden zum Ende jedes Projekts reflektiert, um weitere Anwendungsgebiete zu erkennen, die ggf. für den Einsatz beim Kunden oder für die Verbesserung interner Prozesse herangezogen werden können.

Vom Softwareentwickler, SAP Support, SAP Programmierer und SAP Entwickler über Hardwarespezialisten, Systemadministratoren, Prozess- und Projektmanager bis hin zu Wirtschafts- und Fachinformatikern – in der IT Welt eröffnen sich nie zuvor dagewesene Möglichkeiten.

Die Würth Industrie Service vereint auch in diesem Feld seit über 20 Jahren Tradition und Innovation. Einerseits den Anspruch, zukunftsfähige, moderne IT-Lösungen, Systeme und Technologien zu bieten. Doch so sehr das Unternehmen in den vergangenen Jahren sich weiterentwickelt hat, so hat andererseits vieles fortwährenden Bestand: Werte wie Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, Respekt, Vertrauen und gegenseitige Fairness sind die Leitlinien nach denen das Unternehmen handelt und die Grundsätze, die die Kolleginnen und Kollegen der Würth Industrie Service miteinander verbindet – und das in allen Bereichen weltweit.

Für das Jahr 2019 werden noch interessierte Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildung oder ein duales Studium in den Berufsbildern Fachinformatiker Anwendungsentwicklung, Bachelor of Science (B.Sc.) Angewandte Informatik und Bachelor of Science (B.Sc.) Wirtschaftsinformatik gesucht. Auch für 2020 können bereits über alle Bereiche hinweg Bewerbungen für eine Ausbildung oder ein duales Studium eingereicht werden.

Weitere Informationen und Einstiegsmöglichkeiten sind zu finden unter www.wuerth-industrie.com/karriere

Bildunterschriften



Bild 1: VR Brille.jpeg

Bildunterschrift 1: Eintauchen in neue Welten – Azubi-Projekt zu Anwendungsfällen im Bereich Virtual Reality

Bildquelle 1: Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 2: Scanner.jpeg

Bildunterschrift 2: Der Handschuh, der mitdenkt – Azubi-Projekt zum ergonomischen Handschanner mit programmierbaren Feedback

Bildquelle 2: Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 3: Projektgruppe IT-Azubis.jpeg

Bildunterschrift 3: IT in der Praxis – Die Auszubildenden Julian Reuther, Dualer Student zum Bachelor of Science (B.Sc.)

Wirtschaftsinformatik, Paul Dürr, Auszubildender zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung, Robin Kaltenbach, Dualer Student zum Bachelor of Science (B.Sc.) Wirtschaftsinformatik, der aktuellen Projektgruppe in der IT (v.l.n.r.)

Bildquelle 3: Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.640 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.